

Anstalt für Schäden, die von Ordensleuten in Ausübung ihres Dienstes verursacht werden, der Rechtsgrund für den Mutterhausbeitrag. Dem Praktiker werden die drei Musterverträge (im Anhang) sehr zustatten kommen. Die umsichtige, nach beiden Seiten zuvorkommende und verständnisvolle Arbeit hat die staatliche Gesetzgebung in der Deutschen Bundesrepublik vor Augen; bei halbwegs ähnlichen Rechtsverhältnissen wird sie auch Lesern anderer Länder von großem Nutzen sein.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Böcklinger

**De cessatione impedimenti disparitatis cultus in extraordinariis territorii circumstantiis.** Gonsalvus a Raamsdonk O. F. M. Cap. Extractum e Commentariis „Ius Seraphicum“ 1 (1955). (VIII u. 106.) Roma, Via Sicilia 159.

Das kleine Werk beschäftigt sich mit der interessanten Frage der Epikie auf dem Gebiete der Ehehindernisse (hauptsächlich des Hindernisses der Glaubensverschiedenheit) in besonders schwierigen Verhältnissen (z. B. während des zweiten Weltkrieges in Indonesien, das drei Jahre praktisch ohne Missionäre war, und gegenwärtig in China). Der Verfasser bringt exakte Ausführungen über die Epikie (aus mangelnder Gewalt oder mangelndem Willen des Gesetzgebers) und stützt sich vor allem auf Responsa des Sanctum Officium, die zum Großteil weder in den ASS noch in den AAS zu finden sind. Neben der Lösung rechtlicher Probleme (Kollision zwischen Naturrecht und Kirchenrecht) sind die Folgerungen, die der Autor in juridisch einwandfreier Konsequenz aus einem Dekret des Heiligen Offiziums an den Apostolischen Internuntius in China vom 22. Dezember 1949 zieht, für Theorie und Praxis der Gesamtkirche von weittragenden Folgen.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Böcklinger

#### **Pädagogik und Katechetik**

**Deine Kinder und Du.** Dreiundachtzig erläuterte Fälle falscher und richtiger Kindererziehung für die Hand der Eltern und Erzieher. Von Friedrich Schneider. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. (328.) Freiburg, Verlag Herder. Leinen DM 11.80.

Wir sind dem Verfasser und dem Verlag dankbar, daß dieses äußerst wertvolle Erziehungsbuch neu aufgelegt wurde. In der langen Zeit, in der es vergriffen war, haben wir es schwer vermißt. Gerade dieses Buch ist für Eltern und Erzieher ein ungemein praktisches Handbuch in der Erziehung ihrer Kinder vom Säuglingsalter angefangen bis zur Reifezeit. Das Praktische liegt besonders darin, daß der Erzieher bei gegebenen Entwicklungsschwierigkeiten des Kindes und in verschiedenen pädagogischen Situationen nach dem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis die entsprechenden Fälle, z. B. Trotz, Ungehorsam, Daumenlutschen usw., nachschlagen und sich daraus Rat holen kann. Das ist um so leichter möglich, als dreiundachtzig praktische, oft schwierige Fälle ganz konkret, anschaulich und lebendig geschildert sind und durch entsprechende seelenkundige Erklärung und pädagogische Folgerung richtige und falsche Erziehungsmaßnahmen aufgezeigt werden. Die vorliegende Auflage fügt gegenüber der früheren acht neue Fälle, z. B. Das nervöse Kind, Konzentrationsunfähigkeit, Kino, Fernsehen, Lektüre, Schwierigkeiten infolge Berufstätigkeit der Mutter, hinzu.

Der Münchener Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schneider, Bahnbrecher in der Erziehungswissenschaft, verfügt über die glückliche Fähigkeit, gründliches Wissen und reiche Erfahrung, Theorie und Praxis so zu verbinden und interessant darzustellen, daß Eltern und Erzieher davon angesprochen werden. Vorliegendes Buch möchte man in die Hände aller Eltern wünschen, denen an der Erziehung ihrer Kinder etwas gelegen ist.

Linz a. d. D.

DDr. Alois Gruber

**Katechetik und Religionsunterricht in Österreich.** 1. Band: Katechetik als Universitätsdisziplin in der Zeit der Aufklärung. Von Leopold Lentner. (Veröffentlichungen des Erzbischöflichen Amtes für Unterricht und Erziehung / Katechetisches Institut in Wien). (374.) Innsbruck—Wien—München 1955, Tyrolia-Verlag. Kart. S 56.—.

Im vorliegenden ersten von drei geplanten Bänden behandelt Lentner die akademische Katechetik, also die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Zweig der